Schweizerischer Protestantischer Film- und Radioverband

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **18 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GENERALVERSAMMLUNG DER INTERFILM 1966 IN OBERHAUSEN

Wie bereits früher mitgeteilt, findet die diesjährige Generalversamm – lung anlässlich der grossen Kurzfilm-Festspiele in Oberhausen an der Ruhr statt. Tagungstermin wie angekündigt, 14. und 15. Februar. Ein genaueres Programm wird noch veröffentlicht werden. Vorläufig wurde Folgendes festgelegt (Aenderungen vorbehalten):

MONTAG, 14. FEBRUAR:

10.00 Sitzung des Geschäftsauschusses
12.00 Gemeinsames Essen und Eröffnung der Generalversammlung
14.00 Vorführung religiöser Filme
17.00 Teilnahme am Hauptprogramm der Kurzfilm-Festwochen

DIENSTAG, 15. FEBRUAR

10.00 Arbeitssitzung der Generalversammlung
12.00 Offizieller Empfang der Kirchen
14.00 Arbeitssitzung der Generalversammlung: "Zehn Jahre Kirche und Film in Europa". Schluss der Generalversammlung.

KIRCHLICHE JURYS AM INTERNATIONALEN AGRAR-FILMWETTBEWERB IN BERLIN

Auf Einladung des deutschen Bundesministeriums für Ernährung wurden für den Internationalen Agrarfilm-Wettbewerb in Berlin auch Internationale kirchliche Film-Jurys gebildet. Auf evangelischer Seite wurden berufen:

Dr. F. Hochstrasser, Schweiz (Präsident)
Dietmar Schmidt, Chefredaktor, Deutschland
P. de Fijter, Experte, Niederlande

Aus aller Welt

Schweiz

- Zwischen dem Schweizerischen Filmproduzentenverband und dem Verband deutscher Film-und Fernsehproduzenten ist ein Abkommen über eine Zusammenarbeit abgeschlossen worden. Es wurde kürz – lich in Wiesbaden unterzeichnet, nachdem längere Verhandlungen sich hingezogen hatten. Pro Jahr sollen fünf schweizerisch-deutsche Koproduktionen hergestellt werden. Es ist der erste Co-Produktionsvertrag der Schweiz.

Frankreich

- Laut französischen Pressemeldungen bereitet Jean-Luc Godard, der gegenwärtig eine französisch-schwedische Co-Produktion "Masculin-Féminin" vorbereitet, als nächsten Film eine Version über das Leben Christi vor. Wie immer, äusserte er sich nicht näher über seine Absichten, doch meinte er immerhin, dass das Drehbuch das Gleiche sage, was in der Bibel stünde. - Es dürfte interessant sein, was Godard, der immerhin einst eine protestantische Erziehung genossen hat, aus dem Neuen Testament zu machen gedenkt.

England

-Eine Lady in Cardiff ns. Myra Franklin hat den Film "The sound of Music" bis jetzt 333 mal angesehen. Sie geht im Tag zweimal hin, am Sonntag einmal. Es handelt sich um eine nette, ruhige Witwe von 47 Jahren mit einem Sohn in der englischen Armee in Deutschland. Nach ihrem 57. Besuch gab ihr die Kinodirektion ein Freibillet. Sie erzählt: "Einige von den Platzanweiserinnen sagten zu mir: "Sie müssen wahnsinnig sein". Ich weiss, dass Einige von ihnen andere Arbeit angenommen haben, weil ihnen der Film auf die Nerven ging. Wenigstens behaupten sie es. Ich fragte sie, ob sie diese oder jene Einzelheit im Film bemerkt hätten, und sie gaben zu, dass sie dies nicht getan hätten"

Oesterreich

Im Jahresbericht der Aktion "Der gute Film" in Wien wird berichtet, dass die Filmwirtschaftskrise in Oesterreich sich weiter verschärft habe. Ausser mehr als 100 Kinos in den Bundesländern wurden auch in Wien einige geschlossen, darunter grosse. Gleichzeitig stieg die Zahl der angemeldeten Fernsehapparate auf fast 700'000, sodass ein Apparat auf rund 10 Einwohner entfällt. Da die Zahl der Fernseher weiter zunehmen wird, ist die Aktion der Ansicht, dass noch weitere Kinos geschlossen werden. Bedauerlich, weil sie "die einzigen, wirklichen oder potentiellen Kulturinstitutionen der jeweiligen Gemeinde darstellen". Die Anzahl der Spieltermine von wertvollen Filmen, die von der Aktion gefördert wurden, ist auf 6141 angestiegen. -Der Ankauf des schwedischen Films "Ferien auf Saltokran" scheiterte am Geldmangel.

Syrien

- Das Kulturministerium hat beschlossen, im Barza-Quartier der Hauptstadt eine "Filmstadt" zu errichten. Sie wird ein Aufnahmestudio und eine Tonaufnahme-Anlage, sowie Entwicklungslaboratorien modernster Konstruktion enthalten. Das benötigte Land wurde bereits angekauft, und mit den Bauarbeiten ist vor einer Woche begonnen worden. Die amerikanische Westrex-Gesellschaft hat die Ausrüstung der neuen "Stadt" mit den notwendigen technischen Anlagen übernommen. Die ersten Apparaturen werden bereits in Damaskus erwartet.

SCHWEIZERISCHER PROTESTANTISCHER FILM - UND RADIOVERBAND

Abteilung Filmdienst, Lindenplatz 4, 8048 Zürich
Telefon (O.51) 62.00.30

Auszug aus unserem Vorführprogramm bis 11. Februar 1966:

Sonntag, 30. Jan. 19.45 Kirche Maschwanden
"Des Andern Last

Sonntag, 30. Jan. 20.15, Kirche in Wohlen
"Frage 7"

Montag, 31. Jan. 20.00, Gemeindehaus St. Theodor, Basel
"Johannes Hus"

Mittwoch, 2. Febr. 15.00, "Rössli" Stäfa
"Hakahana"

Donnerstag, 3. Febr. 20.00, Speicher, "Appenzellerhof"
"Ein Licht im Dunkeln"

Samstag, 5. Febr., 20.00, "Boldern", Männedorf
"Wilde Früchte"

Sonntag, 6. Febr. 20.00, Reinach, AG,
"Wahrheit oder Schwindel

Sonntag, 6. Febr., 14.00, Schulhaus Bramberg, Neuenegg
"Hakahana"

Sonntag, 6. Febr., 20.00 Wesley-Kappelle, Bern
"Hakahana"

Mittwoch, 9. Febr. 20.00 Kirche Madiswil
"Ein Licht im Dunkeln"

Donnerstag, 10. Febr. 20.00 Pflegeschule Neumünster, Zollikerberg
"Wilde Früchte"

Freitag 11. Febr. 20.00 Kirchgemeindehaus Thun
"So grün war mein Tal"

Freitag, 11. Febr. 20.00 Zwinglisaal Winterthur
"Des Andern Last"

AUS DEM INHALT

	Seite
BLICK AUF DIE LEINWAND	2,3,4
Wir sind Italiener (Siamo Italiani)	
Der schwarze Abt	
Kwaidan, II. Teil	
Kommt am Samstag nicht in Frage (Pas question le samedi)	
Genosse Don Camillo	
Das Narrenschift (The ship of fools)	
FILM UND LEBEN	5
Streit um einen Atomkriegsfilm	
RADIO-STUNDE	6,7,8,9
FERNSEH-STUNDE	10,11
DER STANDORT	12,13
Tauwetter beim ostdeutschen Film?	
100 Jahre Protestantismus auf der Insel Formosa	
DIE WELT IM RADIO	14,15
Glück für Alle (Schluss)	
Das Ergebnis des Konzils in Radio und Fernsehen	
VON FRAU ZU FRAU	15
'S Mami	

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, 8048 Zürich, Badenerstr. 654. Telefon 051 62 11 89. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer.
Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.–, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto 30 – 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», 3177 Laupen BE. Tel. 031 69 73 44. – *Druck:* Polygraphische Gesellschaft Laupen BE.
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: «Film und Radio», 8048 Zürich, Badenerstraße 654. *Insertionspreis:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

A.Z.
3177 LAUPEN